



BRÜHL
Jugendmusikschüler
zeigen ihr Können
► Seite 14

SCHWETZINGEN

HEERESMUSIKKORPS
Eintrittskarten für
Benefizkonzert gewinnen
► Seite 11

Freitag 9. MÄRZ 2018 / Seite 9

www.schwetzingener-zeitung.de

SZ/HTZ

Rokokotheater: Bei den „Philharmonic Wonders“ bieten die Frankfurter Sinfoniker und die Freddy-Wonder-Combo eine mitreißende Show auf höchstem Niveau

Klassik, Rock – und ganz viel Hingabe

Von unserer Mitarbeiterin
Maria Herlo

Welch ein ungewöhnlicher Abend! Freddy Wonder, seine Combo und tolle Gäste gestalteten gemeinsam mit den Frankfurter Sinfonikern unter der Leitung von Volker Christ ein Konzert, das man ohne Übertreibung als kulturelles Highlight bezeichnen darf. Die fast dreistündige begeisterte Show, die vom Publikum bis zum Schluss bejubelt wurde, brachte perfekt gecoverte und interpretierte Songs berühmter Bands wie „The Doors“, den „Beatles“, „Procol Harum“ oder „Deep Purple“ zu Gehör. Aber auch Filmmusik, Musicalsongs sowie französische Chansons und sogar eine Eigenkomposition gab's in Perfektion. Auch vier Lieder, die neu im Repertoire sind, hatte die Band mitgebracht – professionell von Stefan Klime arrangiert. Eine aufwendige Lichttechnik tauchte das Rokokotheater in eine ganz besondere Stimmung.

Das gewagte Konzept, gemeinsam mit einem klassischen Orchester aufzutreten, hatte sich schon bei der Premiere 2004 in der Stadthalle Heidelberg bewährt. Nun fand es im ausverkauften Rokokotheater seine Fortsetzung, und dies dank Oberbürgermeister Dr. René Pöhl, „der die Idee hatte, uns in dieses Schmuckstück einzuladen“. Somit hat sich Freddy Wonder, der an diesem Abend seinem Ruf als unvergleichlicher Musiker und charmanter Entertainer mehr als gerecht geworden ist, einen „lang gehegten Traum erfüllt“, wie er sagte. Für diesen Traum wäre er auch „bis ans Ende der Welt“ gegangen, scherzte



Freddy Wonder (l.) macht den Background für Sängerin Pat Appleton (M.) vor dem großen Orchester.

er, aber Gott sei Dank befindet sich dieses nicht so weit weg im Schlosspark.

Humorvoll plauderte Wonder mit dem Publikum, fand, dass sein „Glück heute gut gelaunt ist“ (Schiller), stellte die Stücke vor und sprach über ihre Entstehungszeit. Seine Bühnenpräsenz und sein charakteristischer Gesang nahm die Zuhörer gleich ein bei „Riders on the Storm“, dem letzten Lied, das die Doors gemeinsam aufgenommen haben. Auch in Charles Aznavours „Du lässt dich gehn“ berührte die kehlige Stimme, mit der er diesen Chanson aus dem Jahr 1961 wiedergab. Als Hommage an sein Teenageridol John Lennon komponierte Freddy Wonder den „Song for John“, dessen Arrangement für das Orchester seine

Frau in die Wege geleitet hatte. Die Frankfurter Sinfoniker begleiteten ihn mit fantastischen Klangmischungen, die Anspielungen an Beatles-Songs enthielten. Überhaupt verband das Orchester das musikalische Können der Wonder-Combo mit unbändiger Spielfreude, so dass der Funke des Zusammenspiels von Anfang an zündete.

Die wunderbare Pat Appleton Gleichsam schufen die Sinfoniker auch den Hintergrund für den Auftritt der Solisten. Das war einmal die herausragende Sängerin Pat Appleton, die mit ihrer kraftvoll-sinnlichen Stimme den afrikanischen Song „M'Barik Fall“ oder „Love of my Life“ wiedergab und die Zuhörer zu stürmischem Beifall hinriss. Ähnlich

viel Anklang fand Bassist und Sänger Gigu Neutsch, mit „Occhi Neri – Schwarze Augen“, einem Song, den Fiorelli Mannoia zum Hit gemacht hat, oder Kai Häfner für die kläglich schöne Darbietung von „Caruso“. Hier nahm er alles heraus, was das Lied hergab.

Den meisten Beifall für die wohl spektakulärste Darbietung gab es für Markus Zimmermann, dem jungen Keyboarder und Sänger. Seine Interpretation von Barry Ryans „Eloise“ oder das kluge, Spannung erzeugende Arrangement der Zugabe „Music was my first love and it will be my last“ von John Miles war ein Höhepunkt des Abends. Und es gab noch eine besondere Überraschung: Oberbürgermeister René Pöhl kam auf die Bühne: Seine Riffs an der E-



Bassist und Sänger Gigu Neutsch.



Kai Häfner (l.) ganz in seinem Element.

Gitarre im berühmtesten Stück der britischen Band Deep Purple „Smoke on the Water“ entfachten wahre Beifallsstürme. Angestachelt durch Keyboard und Orchester, angetrieben vom wuchtigen Bass-Zugzeug-Beat brachte er die Stimmung zum Kochen. Am Schluss gab lang anhaltende, stehende Ovationen.

„Es war eine unglaubliche Gesamtleistung“, meinte Florian Scharnofske aus Schwetzingen überwältigt. Er ist selbst Musiker und oft mit Freddy Wonder auf Tour: „Und wenn man bedenkt, dass dieses gesamte Programm für diesen Auftritt instudiert wurde.“ Es sei zu hoffen, dass weitere Auftritte folgen.

➤ Weitere Bilder unter
www.schwetzingener-zeitung.de

Ausbildungsbörse: 60 Firmen bieten jungen Leuten tolle Jobs

Infos zum Berufseinstieg

Vielfalt entdecken, Einblicke erhalten, Chancen nutzen, Kontakte knüpfen: Das alles geht auf der 10. Schwetzingener Ausbildungsbörse am Freitag, 16. März, von 9 bis 14 Uhr in der Nordstadthalle. Über 60 Unternehmen aus den verschiedensten Branchen informieren über Ausbildungsmöglichkeiten in der Region und geben Schulabgängern einen optimalen Einblick ins Berufsleben.

Off sind die Vorstellungen vom Wunschberuf für Schülern noch sehr ungenau, oder es ist gar nicht bekannt, was für vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten es gibt. Antworten auf viele Fragen gibt es auf der Ausbildungsbörse: Mit umfassenden Informationen über Berufe und deren Zukunftschancen, mit Tipps zur Bewerbung, mit vielen persönlichen Kontakten zu Ausbildungsbetrieben und mit der Möglichkeit, sich für Praktika „zum Reinschnuppern“ zu bewerben. Vorteil: Die Leute, die später für die Ausbildung zuständig sind, erhalten einen ersten Eindruck von Interessenten.

Nicht nur für Schulabgänger

Die Ausbildungsbörse richtet sich an Schulabgänger aller Schularten sowie deren Eltern, an Studienabbrecher und Quereinsteiger, an Lehrkräfte und alle Interessierten. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt!

➤ Infos zur den Ausstellern stehen im Internet unter www.schwetzingen.de, in der Anzeige auf Seite 10 oder auf der Facebook-Seite www.facebook.com/Ausbildungsbörse.Schwetzingen

ANZEIGENSONDERTHEMA: 12. Energie-Messe Rhein-Neckar im Lutherhaus und auf den Kleinen Planken am 24. und 25. März

Eröffnungszereemonie: Volkstümlicher Auftakt mit Fanfarenzügen und dem Hissen der Fahnen

Messe für jedes Interesse

Das Dutzend ist voll! Die 12. Energie-Messe Rhein-Neckar ist zugleich die 10. Messe in Schwetzingen. Seit 2009 wird die Spargelstadt traditionell im Frühjahr zum Mekka für Energiesparer und Hauslehaber. Und die Organisatoren Holger Müller und Joachim Fichtner sind der Meinung eine traditionelle Veranstaltung braucht auch eine ereignisreiche Eröffnungszereemonie.

Deshalb haben sie sich für dieses Jahr ein paar besondere Highlights einfallen lassen. Speziell zur Eröffnung konnten zwei Spielmannszüge engagiert werden, die musizierend jeweils eine Fahne ins Zentrum der Kleinen Planken bringen werden. Zum einen der Spielmannszug Mannheim-Feudenheim, der nordwestlich über die Wildemannstraße kommend, exemplarisch die Besucher vom Rhein mit sich ziehen soll. Zum Zweiten der Fanfarenzug Hensheimer Herolde, der nordöstlich über die Heidelberger Straße



Die Band „Groove Box“ spielt am Samstagabend vor der „Planke“.

kommend, exemplarisch die Besucher vom Neckar anführen wird. Schließlich hat die Messe ja den Zusatz Rhein-Neckar.

Auf den Kleinen Planken übernimmt dann Fred Fuchs, das Maskottchen der Schwetzingener Zeitung, das Hissen der beiden Fahnen. Nach einer kleinen Ansprache von Holger Müller als Veranstalter wird Oberbürgermeister René Pöhl, als Schirmherr die Aussteller und Besucher herzlich willkommen heißen und hoffentlich pünktlich um 11 Uhr die Messe offiziell mit einem lauten

Gong eröffnen. Vielleicht gelingt es dann auch noch, das „Badner Lied“ zu singen – zur Einstimmung auf eine hoffentlich erneut erfolgreiche Energie-Messe Rhein-Neckar, inklusive des extralangen Verkaufswochenende der Schwetzingener Innenstadt-Geschäfte mit langer Öffnung am Samstag und verkaufsoffenem Sonntag.

Im vergangenen Jahr gab es ja auch einen neuen Gastronomie-Partner. „Die Planke“ hat dabei kulinarisch den Gaumen der Besucher verwöhnt. Das Gastro-Konzept wurde von allen Seiten sehr gelobt, sowohl von der Auswahl und Qualität als auch vom Preis-Leistungs-Verhältnis her. Dieses Jahr gibt's eine Fortsetzung: Am Samstag-Abend wird ab 18 Uhr wieder im Zentrum der Messe und somit vor der Außenterrasse der „Planke“ eine Live-Band spielen. Die Gruppe „Groove Box“ wird bis in die späten Abendstunden für Stimmung sorgen.



Der Spielmannszug Feudenheim spielt zur Eröffnung der Energie-Messe. Anschließend werden die Fahnen gehisst und Oberbürgermeister Dr. René Pöhl heißt die Besucher willkommen.

12. ENERGIE MESSE RHEIN-NECKAR

24.03.-25.03.2018
SCHWETZINGEN
LUTHERHAUS/KLEINE PLANKEN

Unser Partner
Gastronomie / Unterhaltung

Mannheimer Str. 27a,
Schwetzingen
Tel.: 06202 9202805